

# THEATERMAGAZIN

# DAS FUNNIKE LINDDES OPAL

ERÖFFNUNG DER SPIELSTÄTTE FÜR OPER UND TANZ  
AB 12.10.2024 | OPAL – OPER AM LUISENPARK  
NATIONALTHEATER MANNHEIM



Maria Helena  
Bretschneider über  
große Gefühle SEITE 3

CRÉATION(s): fulminante  
Eröffnung unserer neuen  
Oper SEITE 4 & 5

Opernbau in Eigenregie:  
Eröffnung des OPAL  
SEITE 15

## AUFTAKT



### »Identity« zu Gast am Theater Heilbronn

Im Herbst kommt an vier Spielterminen der packende und tänzerisch exzellente Dreiteiler »Identity« mit Choreografien von Johan Inger, Emma Evelein und Marco Goecke in Heilbronn auf die Bühne.

Ab Sa, 26.10.2024  
TANZ

THEATER HEILBRONN

### Doppelte Staatsbürgerschaft: Demokratische Teilhabe oder Identitätskrise?

Das Gesetz zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts hat Mehrstaatlichkeit auch für Drittstaatsangehörige ermöglicht – eine bedeutsame Änderung für viele Menschen. Das Deutsch-Türkische Institut für Arbeit und Bildung lädt zu einem Staatsbürgerschafts-Kabarett ein, voll doppeltem Humor mit Muhsin Omurca und Diskussionsrunde.

Mi, 02.10.2024  
SCHAUSPIEL

STUDIO WERKHAUS

### Carl Theodor Fest

Unter seiner Herrschaft wurde Mannheim zu einem kulturellen Zentrum erster Güte: Kurfürst Carl Theodor. Anlässlich seines 300. Geburtstages findet auf den Kapuzinerplanken am 21.09.2024 das Kurfürst Carl Theodor Fest statt – ausgerichtet vom traditionsreichen Karnevalsverein Feurio, mit künstlerischen Beiträgen aus dem NTM!

Sa, 21.09.2024  
OPER

PLANKEN

### Grundlagenfortbildung I: Text

Für Lehrer\*innen und Interessierte

Wie wandele ich eine bestehende Textvorlage für die Bühne um? Wie kann ich einen szenischen Text neu generieren? In der ersten Grundlagenfortbildung der Spielzeit 2024.25 probieren wir durch szenisches Schreiben einen kreativen Umgang mit Text aus.

Leitung: Constanze Wohninsland

DO, 10.10.2024  
JNTM

TREFFPUNKT: FOYER JUNGES NTM

### Das Haymatministerium

Der Ausruf »Nie wieder ist jetzt!« mobilisierte Anfang des Jahres Hunderttausende. Im Gespräch blicken wir in die Vergangenheit und in die Zukunft: Was sind Ursachen des Erstarkens rechtsextremer Kräfte und wie kann eine nachhaltige, intersektionale Bewegung gegen Rechts entstehen? Mit Max Czollek und weiteren Gästen.

Do, 17.10.2024  
SCHAUSPIEL

STUDIO WERKHAUS

### Ins kalte Wasser

Plant Session – Eine Lesung mit Pflanzen

Im September widmet sich das kalte Wasser dem Ursprung allen Lebens: den Pflanzen. Ensemblemitglied Matthias Breitenbach liest aus Emanuel Coccias Buch »Die Wurzeln der Welt« und tritt gemeinsam mit Pflanzen des NTM in einen musikalischen Dialog. Und im Oktober werden sich Regieassistent Jonas Mangler und Assistenzassistentin Lea Stöcker für Sie ins kalte Wasser schmeißen. Seien Sie dabei!

Do, 19.09.2024  
SCHAUSPIEL

LOBBY WERKHAUS

Fr, 25.10.2024  
SCHAUSPIEL

STUDIO WERKHAUS

### Club Kick-off (6 – 21 Jahre + Begleitung)

Du willst Theaterspielen, Bühnen- und Kostümbilder entwerfen oder am JNTM Deine Ideen einbringen? Bei der Jungen X Bühne (JXB) kannst Du Dich ausprobieren. Komm mit Deinen Sorgeberechtigten zum »Club Kick-off« und finde raus, wo du mitmachen willst, bevor es im Oktober los geht.

Anmeldung: ntm.jungexbuehne@mannheim.de

Do, 26.09.2024  
JNTM

SAAL JUNGES NTM

### Maustüröffnertag 2024

Am 03.10.2024 ist es wieder so weit: Die Maus öffnet die Türen des Jungen NTM. Unter dem Motto »Zusammen-tun« sind alle ab 5 Jahren zu Theaterführungen und Mitmachaktionen auf den Spuren der Protagonist\*innen des beliebten Märchenklassikers »Rotkäppchen« eingeladen.

Anmeldung bei Gerd Pranschke unter gerd.pranschke@mannheim.de

Do, 03.10.2024  
JNTM

SAAL JUNGES NTM

## PORTRAIT



### Maria Helena Bretschneider

In der Uraufführung »Der Grund. Eine Verschwindung« deklarieren die unsterblichen Bewohner\*innen eines versunkenen Dorfes: »DON'T LIVE DON'T DIE«. Auf den Spuren dieser rätselhaften Lösung besuchen wir mit Maria Helena Bretschneider den Mannheimer Hauptfriedhof. »Ich habe immer Lust etwas Neues zu entdecken. Ich mag es, mich von den Dingen emotional angehen zu lassen«, sagt Maria Helena. »Ich finde es auch völlig okay, auf einem Friedhof zu lachen oder in der Öffentlichkeit zu weinen.« Die Suche nach echten Gefühlen und ehrlichen Begegnungen begeistert sie am Schauspielberuf, ebenso wie die Psychologie: »Ich finde, wir als Schauspieler\*innen müssen uns mit den Menschen beschäftigen, wer sie sind und warum sie handeln wie sie handeln.« Am Nationaltheater beginnt Maria Helena ihr Erstengagement schon während des Schauspielstudiums in Stuttgart. Aufgewachsen ist sie jedoch in der Nähe von Bautzen, in einer sorbischen Theaterfamilie. Ihre Wowka (sorbisch für Oma) und ihre Mutter, die beide am deutsch-sorbischen Volkstheater spielen, nahmen sie mit in die Kantine und nicht zuletzt mit auf die Bühne. »Ich hätte auch Lust, mal wieder auf Sorbisch zu spielen. Das ist eine emotionale Sprache für mich.« Die westslawische Sprache der nationalen Minderheit der Sorben wird mittlerweile nur noch von ca. 30.000 Menschen gesprochen. »Ich bin eine stolze schwarze Sorbin und möchte das am Leben halten«, sagt Maria Helena. Wovon wir im Theater mehr brauchen? Repräsentation ist ihre erste Antwort und »lieb sein, Mut haben, zuhören«.

»Der Grund. Eine Verschwindung«: Eine Kooperation mit der Reinhold Otto Mayer Stiftung.

DER GRUND. EINE VERSCHWINDUNG  
Premiere am Sa, 28.09.2024  
Studio Werkhaus

## INTERVIEW

## CRÉATION(s)

Das ganz große Schöpfungstheater zur Eröffnung der Oper am Luisenpark

Ein poetisch-utopisches Fest der Oper, des Theaters und der Musik: Mit dem eigens für die Eröffnung des OPAL kreierten Musiktheaterabend »CRÉATION(s)« laden Sie Ensemble, Orchester, Chor sowie alle technischen und künstlerischen Mitarbeiter\*innen des Nationaltheaters ein, sich in den Kosmos des Theaters entführen zu lassen und den neuen Spielort am Luisenpark zu entdecken. Regisseur Lorenzo Fioroni, der sich den Abend gemeinsam mit seinem Team ausgedacht hat, gibt Einblick, worum es dabei gehen wird.

### Wie kam es zu »CRÉATION(s)« und was kann man sich darunter vorstellen?

**Lorenzo Fioroni:** Einen neuen Spielort, ein neues Opernhaus zu eröffnen, ist ein besonderer Moment. In einen Raum, der bis vor Kurzem hauptsächlich von Baulärm, Staub, Geräten und Gerüsten erfüllt gewesen ist, zieht Kunst ein. Für mich ist das wie ein Akt der Weihe. Ganz früh kam deshalb die Idee ins Spiel, sich mit dem Thema Schöpfung auseinanderzusetzen, sich mit der Frage zu beschäftigen, wie es und was eigentlich passiert, wenn Oper, Musik und Theater »erschaffen werden« und wie viele verschiedene

Elemente dabei eine Rolle spielen. Das reicht vom Raum über die Menschen, ihre Stimmen, Instrumente, Geschichten und Emotionen hin zum Kostüm, zur Kulisse oder zum Scheinwerfer. In »CRÉATION(s)« erlebt das Publikum mit, wie aus der Dunkelheit und Leere der Bühne nach und nach Oper entsteht und dabei Leben und Poesie Einzug halten.

narrativen Faden durch den Abend. Es gibt eine Gottfigur und dazu ihren Gegenpart, den Kontrast – den Teufel. Aus diesem handfesten Widerstreit, der Dynamik zwischen Ordnung und Chaos, entsteht das Theater mit all seinen Wesen. Auf der Bühne etabliert sich nach und nach eine Welt, indem zum Beispiel erst einmal das Licht angeht, die Elemente getrennt werden,



Bühnenbildskizze von Paul Zoller

### Was für eine Geschichte erzählt »CRÉATION(s)«?

**LF:** Der Titel »CRÉATION(s)« steht im Plural, weil es eben nicht nur eine Schöpfung und eine Schöpfungsgeschichte gibt, sondern ganz viele. Trotzdem gibt es einen

ein Vorhang aufgehängt wird, aus der Einheit eine Vielheit wird. Die skurrilsten Dinge kommen dabei zum Vorschein, Lebewesen aller Art eben. Die Oper vereint am Ende all diese Kräfte und schafft etwas, das unseren Blick, unsere Horizonte weitet und für die Schönheit des Lebens öffnet.



Aus dem Material von Kostümbildnerin Sabine Blickenstorfer

### Wie klingt das?

**LF:** Zu Beginn gibt es noch kein Orchester, auch noch keine Sprache. Das erste Musikstück, das wir an dem Abend hören, ist ein a cappella gesungenes Lamento von Monteverdi, aber noch ohne Text. Dann kommen Instrumente dazu und viele Stimmen. Wir haben 16 Solist\*innen auf der Bühne, den Opernchor, später hören wir auch noch den Extrachor und den Alphabetchor des NTM. Es gibt Musik aus allen Epochen und Stilen von der Entstehung der Oper um 1600 bis heute. Neben großer Oper erklingen in Ausschnitten auch Kammermusik und sinfonische Werke. Der Komponist und Arrangeur Christian Dellacher hat geholfen, aus all diesen Teilen ein Ganzes zu machen. Auch ein Sounddesigner ist mit im Team. Am Ende, so die Vision, soll das gesamte OPAL singen und zum Klingen gebracht werden.

### Wie erarbeitet man so einen Abend?

**LF:** Die Herausforderung ist natürlich, dass der Ort, an dem das Ganze stattfinden wird, im Moment noch gar nicht fertig ist. Wir proben im Augenblick auf verschiedenen Probebühnen und arbeiten parallel an den Szenen, Texten, Kostümen und der Bühne, während in der OPAL-Baustelle letzte Hand angelegt wird, um die notwendige Infrastruktur fertigzustellen. »CRÉATION(s)« ist also ein echtes Gemeinschaftswerk aller Abteilungen des Nationaltheaters.

Text: Cordula Demattio



Informationen zu Stab und Besetzung finden Sie hier.

### Kurzbiografie

Der in Locarno geborene Lorenzo Fioroni wird für sein sinnliches, emotionales Musiktheater und als einer der wichtigsten Regisseure seiner Generation gefeiert. Nach Ausbildung zum Cellisten studierte er Opernregie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und arbeitete mit Ruth Berghaus und Götz Friedrich. Seit 2000 verwirklicht er europaweit eigene Regiearbeiten. Fioroni erhielt den Götz-Friedrich-Preis für Regie, wurde zweimal nominiert für »DER FAUST« und gewann mit Martinus »Greek Passion« für die Oper Graz den Österreichischen Musiktheaterpreis. 2021 wurde er von der Opernwelt ausgezeichnet als »Prägender Regisseur des Jahres«. Kommende Engagements werden ihn u. a. an die Oper Leipzig und die Semperoper Dresden führen. In Mannheim inszenierte er bisher die »Krönung der Poppea« (2017.18), Jean-Phillipe Rameaus »Hippolyte et Aricie« (2020.21) und Modest Mussorgskys »Boris Godunow« (2023.24).

URAUFFÜHRUNG  
CRÉATION(s)  
Premiere  
Sa, 12.10.2024  
OPAL

So, 13.10.2024  
Mi, 16.10.2024  
Fr, 18.10.2024

## OPAL

# Entdecken Sie das Funkeln des OPAL

Eröffnung der neuen Spielstätte für Oper und Tanz ab dem 12. Oktober 2024

### Neues Zuhause für Tanz und Oper

Das Warten hat ein Ende: Am 12. Oktober öffnet OPAL, die Oper am Luisenpark, als neue Interimspielstätte in der Mannheimer Oststadt seine Pforten. Während der Sanierungsphase des Spielhauses am Goetheplatz präsentieren wir Ihnen hier ein abwechslungsreiches

Opern- und Tanzprogramm auf großer Bühne. Freuen Sie sich neben zahlreichen Neuproduktionen auch auf bekannte Inszenierungen aus unserem Repertoire, wie Hans Schülers legendären »Parsifal« aus dem Jahr 1957, der auf der 2431 m<sup>2</sup> großen OPAL-Bühne zu neuem Leben erweckt werden wird.

### Große Oper im OPAL

Was für Mozarts »Don Giovanni« gilt, ließe sich auch über Giuseppe Verdis »Traviata« sagen: Sie ist so etwas wie die »Oper aller Opern« und gilt nicht umsonst als absolutes Herzstück des internationalen Opernrepertoires. Unter der Leitung von GMD Roberto Rizzi Brignoli und in der Regie von Luise Kautz erlebt dieses Meisterwerk seine OPAL-Premiere am 9. November 2024. Bis Juli 2025 wird OPAL zum Spielort unterschiedlichster Musiktheaterwerke aus vier Jahrhunderten. Wo uns Cimarosas Satire »Der Operndirektor« in die Irrungen und Wirrungen des Theaterlebens entführt, fährt Franz Schrekers Zauberoper »Der Schmied von Gent« in der Regie von Ersan Mondtag eine Menschheitserzählung zwischen Himmel und Hölle auf. Puccinis »Trittico« zeigt drei Opern an einem Abend und Emmerich Kálmáns »Csárdásfürstin« verspricht schon jetzt gute Laune. Neben dem »Parsifal« kehren auch der NTM-Klassiker »Hänsel und Gretel« sowie »Die Fledermaus« in der Regie von Stephanie Schimmer und Loriots »Ring an einem Abend« ins Repertoire zurück.



#### CRÉATION(s)

Premiere am 12.10.2024  
OPAL

#### LA TRAVIATA

Premiere am 09.11.2024  
OPAL

#### DER OPERNDIREKTOR

Premiere am 07.02.2025  
OPAL

#### DER SCHMIED VON GENT

Premiere am 08.03.2025  
OPAL

#### IL TRITTICO

Premiere am 18.05.2025  
OPAL

#### DIE CSÁRDÁSÜRSTIN

Premiere am 15.07.2025  
OPAL

### Tanz im OPAL

Als erste Tanzpremiere im OPAL findet am 26. Januar 2025 die Premiere »Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps« statt. Der Doppelabend von Stephan Thoss mit dem Ensemble von NTM Tanz und dem National-Orchester Mannheim, sowie Studierenden der Akademie des Tanzes Mannheim ist eine tänzerisch-musikalische Annäherung an zwei außergewöhnliche Künstler des 20. Jahrhunderts: Pablo Picasso und Igor Strawinsky.



Shaun Patrick Ferren und Albert Galindo  
© Maximilian Borchardt

POEM AN MINOTAURUS /  
LE SACRE DU PRINTEMPS  
Premiere am So, 26.01.2025  
OPAL

Die Generalsanierung des NTM am Goetheplatz ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

»Tag der offenen Tür im OPAL«: Offizieller Hauptsponsor des Familienprogramms: BW-Bank

### Eröffnungsprogramm

#### Entdecken Sie die neue Spielstätte!

Eröffnet wird die Oper am Luisenpark mit dem Musiktheaterspektakel »CRÉATION(s)«. Was Regisseur Lorenzo Fioroni dazu zu erzählen hat, können Sie auf den Seiten 4 und 5 dieses Magazins nachlesen. Doch nicht genug mit diesem Paukenschlag – bis inklusive 20. Oktober 2024 gibt es jeden Tag Programm im OPAL. Ob Sie einfach mal vorbeischaun, zu einer Vorstellung, einem Konzert oder einer Führung kommen, einen Opernfilm sehen, oder unseren Eröffnungscocktail probieren wollen – Sie sind herzlich willkommen. Das Foyer ist unter der Woche jeden Tag ab 16.00 Uhr geöffnet.

### Tag der offenen Tür im OPAL

#### Blick hinter die Kulissen mit Musik, Führungen und Familienprogramm

Solist\*innen des Nationaltheaters, Nationaltheater-Orchester, Opernchor, Kinderchor und Mitarbeiter\*innen vor und hinter der Bühne zeigen Ihnen ihr neues Theater! Ab 11.00 Uhr gibt es künstlerisches Programm, Führungen und interaktive Angebote für die ganze Familie. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

OPAL So, 13.10.2024

### OPAL Surprise

#### Überraschungsprogramm

Opern von »La traviata« bis »Der Schmied von Gent« und Tanz-Produktionen wie »Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps« werden in der Spielzeit 2024/25 auf der großen Bühne des OPAL gezeigt. – Aber auch in den OPAL-Foyers wird eine Menge los sein: Die vielfältige Reihe »Musiksalon« wird dort ihre neue Heimat finden, ebenso wie auch die Reihe »Familienkonzerte ganz nah«, die beliebten Café Concerte, Abende zwischen Jazz, Klassik und Pop und vieles mehr. Bei »OPAL Surprise« gibt es schonmal einen Vorgeschmack darauf. Auch unserem Opernstudio könnten Sie dabei über den Weg laufen. Was genau gespielt wird? Überraschung!

OPAL UNTERES FOYER Mo, 14.10. | Di, 15.10. | Do, 17.10.2024

### Café Concert

#### Willkommen im OPAL

Seit Jahren sind sie ein Garant für gute Laune und beschwingte Nachmittage: Das Ensemble »Salonissimo« um Wolfram Koloseus, Sorin Strimbeanu, Frank Ringleb und Michael Steinmann kann auf einen schier unerschöpflichen Schatz an virtuoser Unterhaltungsmusik vergangener Zeiten zurückgreifen. Erstmals am neuen Veranstaltungsort im Unteren OPAL-Foyer.

OPAL UNTERES FOYER Sa, 19.10.2024

### Liedkonzert

#### »Die schöne Magelone«

#### Willkommen im OPAL

Eine Liebesgeschichte aus dem Mittelalter: Graf Peter aus der Provence kommt als unbekannter Ritter nach Neapel. Sofort verliebt er sich in Magelone, die schöne Königstochter. Auf der abenteuerlichen Flucht werden die beiden getrennt – erst nach Jahren finden sie sich wieder. Johannes Brahms komponierte dazu 15 Romanzen für Singstimme und Klavier, die die Geschichte in eine Musik von inniger Schönheit und bewegter Dramatik bannen. Bariton Nikola Diskić interpretiert dieses Juwel des romantischen Liedrepertoires, begleitet von Doriana Tchakarova am Klavier. Den Sprecherpart übernimmt Patrick Schnicke aus dem NTM-Schauspielensemble.

Willkommen im OPAL!

OPAL UNTERES FOYER Sa, 19.10.2024

### Tag der Musik

#### Mannheimer Ensembles zu Gast im OPAL

Die Oper am Luisenpark ist nicht nur die Bühne großartiger Opern- und Tanzaufführungen des Nationaltheaters. OPAL steht allen offen! Instrumentalensembles und Chöre aus Mannheim und der Region haben am Tag der Musik Gelegenheit, sich in der Oper am Luisenpark zu präsentieren. Freuen Sie sich auf einen vollen Tag mit den unterschiedlichsten Konzertbeiträgen. Workshops und Führungen ergänzen das Angebot. Kommen Sie vorbei – ob zum Lauschen oder Mitmachen! Ausklang mit DJ Mark Moody.

OPAL So, 20.10.2024

### Was gibt es sonst noch im OPAL?

#### KONZERTE

EIN KONZERT FÜR 4 FLÜGEL  
Fr, 01.11.2024

FAMILIENKONZERTE IM OPAL  
ab So, 01.12.2024

KAMMERAKADEMIE  
»300 JAHRE CARL THEODOR«  
So, 01.12.2024

EIN TUSCH FÜR  
CARL THEODOR  
Di, 10.12.2024

TAUTUMEITAS  
So, 06.04.2025

LICHTER DER GROSSSTADT  
ab Mi, 04.06.2025

#### REIHEN

CAFÉ CONCERTS  
ab Sa, 19.10.2024

MUSIKSALON  
ab So, 27.10.2024

TREFFPUNKT OPAL-FOYER  
ab So, 03.11.2024

FAMILIENKONZERTE  
GANZ NAH  
ab So, 10.11.2024



## PREMIEREN SCHAUSPIEL

### DIE NACHT VON LISSABON

nach dem Roman von Erich Maria Remarque

1942, Lissabon: Zwei Männer treffen am Hafen zufällig aufeinander. Der eine will mit seiner Frau Europa verlassen, besitzt jedoch weder Geld noch Papiere. Der andere hat beides und wäre bereit, es dem Fremden überlassen. Einzige Bedingung: Dieser soll sich in der Nacht vor der Abfahrt seine Geschichte anhören. Eine Geschichte von Verrat und Flucht, einer Odyssee durch ganz Europa während des Krieges und von einer großen Liebe, die tragisch endet. Der russische Regisseur Maxim Didenko kehrt nach seiner gefeierten Bühnenadaption von »Ansichten eines Clowns« wieder ans NTM zurück. Er erzählt nicht nur die Geschichte einer Liebe im Zweiten Weltkrieg, sondern auch die Geschichte von Flucht und Vertreibung, die sich bis heute über alle Zeit- und Ortsgrenzen hinweg wiederholt. Didenko, der selbst seit mehr als zwei Jahren im Exil lebt, hat sich mit seiner gefeierten Inszenierung von Alban Bergs »Wozzeck« am Badischen Staatstheater Karlsruhe zuletzt auch als Opernregisseur einen Namen gemacht.

Text: Annabelle Leschke



Maxim Didenko © Avital Polonsky

DIE NACHT VON LISSABON  
Fr, 27.09.2024  
Altes Kino Franklin

## GOLDEN RECORD STUDIOS: MANNHEIM

1977: Die NASA schießt an Bord von Voyager 1 und 2 ihre »Golden Records« ins All. Eine Botschaft an Aliens mit geschönten Bildern, Musik und Nachrichten von der Erde. 2024: Mannheim produziert seine eigene Record! Was soll drauf?

In den 70er Jahren hat eine kleine Gruppe von US-Amerikaner\*innen ein geschöntes Selfie für die gesamte Erde kuratiert: Fotos mit

Retro-Filter, Musik zwischen europäischer Klassik und aserbaid-schanischen Sackpfeifen sowie Naturgeräuschen in schlechter Soundqualität – unsere noch unbekannteren Alien-Freund\*innen werden einen ziemlich schrägen Eindruck von uns bekommen. Höchste Zeit, dass die »Golden Records« ein Re-Mastering erfahren, das ebenso vielfältig ist wie das Pluriversum, in dem wir leben.

Mit diversen Communities, Expert\*innen und dem Publikum in Mannheim fragen wir:

**Was sollte ein heutiges World-Selfie abbilden?**

**Wer entscheidet über seine Inhalte?**

**Wie wollen wir erinnert werden?**

Text: Beata-Anna Schmutz / Lukas Renner

GOLDEN RECORD STUDIOS: MANNHEIM  
Fr, 11.10.2024  
Studio Werkhaus

## PREMIERE TANZ

### JUST A GAME

Vierteiliger Tanzabend zum Spielzeitstart

Choreografien von Stephan Thoss, Rebecca Laufer & Mats van Rossum, Giovanni Visone und Edward Clug

Animalisch. Entlarvend. Schön. Drei Schlagworte, die das »Spiel« umschreiben, für das die beteiligten Choreograf\*innen ihre individuellen künstlerischen Regeln ersinnen. Stephan Thoss entwirft in seiner Kreation »Humanimal« ein gewagtes Gedankenspiel, wenn er den Gegensatz von Mensch und Tier untersucht und konventionelle Zuschreibungen auf den Kopf stellt. Rebecca Laufer und Mats van Rossum, Gewinner des NTM Produktionspreis beim Internationalen Wettbewerb für Choreographie Hannover 2024, übertragen ihre Choreografie »Clay«. Auch Preisträger dieses Wettbewerbs ist der Italiener Giovanni Visone. Er erfindet, symbolisiert durch Seile, ein »Spiel« des Schicksals für die Tänzer\*innen. Mit dem raffiniert minimalistischen »Mutual Comfort« ist erstmals eine Arbeit des Slowenen Edward Clug in Mannheim zu erleben. In seinem 2015 ursprünglich für das Nederlands Dans Theater



Anna Zardi und Lorenzo Angelini © Maximilian Borchardt

kreierten Stück lässt Clug zwei Paare in stilisierter Bewegungssprache einander umwerben und betören.

Giovanni Visonos Kreation mit Unterstützung der Tanja Liedtke Stiftung.

Offizielle Fitness- und Physiotherapiepartner des NTM Tanz: Pfitzenmeier Premium Clubs & Resorts sowie PHYSIOteam Mannheim GmbH & Co. KG

JUST A GAME  
Öffentliche Probe  
Mi, 02.10.2024,  
NTM Tanzhaus

Premiere am  
Fr, 18.10.2024,  
Altes Kino Franklin

## PREMIERE JNTM

### ROTKÄPPCHEN (5+)

Manuel Gerst | Ein Spiel

Rotkäppchen will zu ihrer kranken Großmutter. Doch der Weg ist lang. Und Vorsicht! Der Pfad kann sich verändern und an jeder Ecke lauert eine Ablenkung oder ein neues Abenteuer. Welches Tier ist da gerade vorbeigelaufen? Die oberste Priorität vom Wolf ist es, den Wald vor den Menschen zu schützen. Da versteht er keinen Spaß. Schafft es Rotkäppchen rechtzeitig einen Weg zur Oma zu finden, oder muss sie es am nächsten Tag noch einmal probieren? Alle ab 5 Jahren sind in diesem interaktiven Game-Theater dazu eingeladen, Rotkäppchen zu begleiten und ihr zu helfen, ans Ziel zu kommen. Nach der beliebten Produktion »Pinocchio« (8+) ist dies die zweite Arbeit von Manuel Gerst am Jungen Nationaltheater. Seine Projekte bewegen sich zwischen Theater und bildender Kunst. Das Ensemble spielt sich schon mal ein und freut sich ab September auf eure Unterstützung.



ROTKÄPPCHEN (5+)  
Premiere am  
Sa, 21.09.2024  
Saal Junges NTM

## GEMISCHTES



### THEATERFEST: AUFTAKT SPIELZEIT 2024.25!

Beim Theaterfest am 15. September ab 13.00 Uhr haben Sie die Gelegenheit, gemeinsam mit uns am und im Alten Kino Franklin den Beginn der neuen Spielzeit zu feiern!

Wir gewähren Ihnen einen Blick hinter die Kulissen und machen Sie neugierig auf die kommenden Aufführungen aller Sparten in der neuen Spielzeit. Drehen Sie eine Runde auf dem Bühnen-Karussell, lassen Sie sich vom Programm des Stadtensembles überraschen oder wagen Sie Ihr Glück bei der Opernstudio-Tombola. Die Kostümausstellung wird Sie mit ihren atemberaubenden Gewandungen begeistern und vielleicht entdecken Sie sogar Exponate aus Ihren Lieblingsaufführungen!

Mit dem Tanzworkshop auf dem Theatertruck ist auch für Bewegung gesorgt. Für unsere jungen Besucher\*innen gibt es diesmal beim Basteln mit der Requisite auf dem Vorplatz einiges spielerisch zu erleben. Auch das JNTM hat Aktionen geplant und hält wieder das heiß geliebte Klötzchenparadies parat. Selbstverständlich haben wir auch kulinarisch einiges für Sie vorbereitet: Bei einer großen Auswahl an herzhaften und süßen Speisen bleiben keine Wünsche offen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre ganze Familie!

So, 15.09.2024  
Altes Kino Franklin

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.



QUEER DOC – Sprechstunde mit  
Hausautor\*in Leonie Lorena Wyss  
Mo, 30.09.2024  
Lobby Werkhaus

Der Aufenthalt von Hausautor\*in Leonie Lorena Wyss wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

### QUEER DOC

Herzlich willkommen in Mannheim,  
Hausautor\*in Leonie Lorena Wyss!

Direkt zu Beginn der Spielzeit und im Vorfeld der Uraufführung von Wyss' neuem Stück im Januar geht Wyss in Austausch mit der Mannheimer Stadtgesellschaft über die Themen des sich neu entwickelnden Theaterstücks: Medizin und Queerness sowie das Schreiben selbst. Wie das zusammenhängt? Expert\*innen aus der Medizin, dem Aktivismus und der queeren Community zeigen es im Gespräch mit Wyss und dem Publikum. Im September spricht Wyss mit Em Brett (Psycholog\*in/PLUS e.V.) und weiteren Gäst\*innen über die (Fehl-)Diagnose und Vernachlässigung queerer und weiblicher Körper in Medizin und Forschung. Von »Hysterie« bis »psychosomatisch« werden historische Kontinuitäten bis in die Gegenwart verfolgt. Und wie ist das heute?

Eine zweite Ausgabe folgt im November!

### MITMACHEN: Clubs 2024.25 für Kinder & Jugendliche (6 – 21 Jahre)

Zum Jungen NTM gehört die Junge X Bühne. Kurz: JXB. Hier machen Kinder und Jugendliche ihre eigene Kunst und gestalten das Theater für junges Publikum mit. Kinder und Jugendliche, die sich künstlerisch ausprobieren möchten, können in den Clubs der JXB Theaterspielen, Bühnen- und Kostümbilder entwerfen oder mit Objekten experimentieren. Alle ab 8 Jahren, die mitbestimmen möchten, sind im JXB KONNEKTIV\* – der Kinder- und Jugendvertretung des Jungen NTM – genau richtig.

Infos zu den Clubs:



Das »Club Kick-off«  
(6 – 21 Jahre + Begleitung) ist am  
Do, 26.09.24 von 17 bis 19 Uhr im  
Saal des Jungen NTM.

Anmeldung: [ntm.jungexbuehne@mannheim.de](mailto:ntm.jungexbuehne@mannheim.de)

Ab sofort  
im Handel!

# leben in der metropolregion rhein-neckar

Eine Auswahl der Verkaufsstellen  
finden Sie unter [www.mykiosk.com](http://www.mykiosk.com)



[ubibene.de](http://ubibene.de)

ubi bene



[iffmh.de](http://iffmh.de) STADTMANNHEIM Heidelberg



FILM UND LIVE-MUSIK  
**DAS CABINET  
DES DR. CALIGARI**

Filmmusik & Sound Design  
KARL BARTOS  
(ex-KRAFTWERK)

Klangregie & Technische Leitung  
MATHIAS BLACK

SO 27.10. / 20 Uhr  
BASF-Feierabendhaus  
Ludwigshafen

BASF  
We create chemistry



Tickets erhältlich über  
Reservix und Eventim



tanz  
karlsruhe

7. nov. >  
1. dez.  
2024

[Kulturzentrum-tempel.de](http://Kulturzentrum-tempel.de)



## Durch die Bank ein Erlebnis. Kunst und Kultur mit der BW-Bank.

Eröffnung OPAL!  
Gratulation und viele spannende Inszenierungen.

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

**BW BANK**

## FREUNDE & FÖRDERER

### NACHLESE

Unsere »Begegnung« mit dem NTM-Tanzensemble im Tanzhaus Käfertal war dieses Mal dreigeteilt. Nach einer Einführung durch Tanz-Intendant Stephan Thoss folgte gleich das erste Highlight: fünf Mitglieder des Ensembles zeigten Ausschnitte aus »Kosmos – schwe-relos«, die Stephan Thoss für das Gastspiel am Staatstheater Stuttgart neu choreografiert hatte. Begeisterter Beifall des Publikums für diese »Mannheimer Premiere«. Im Anschluss berichteten Stephan Thoss, Johannes Grube und Corinna Weber über die Gastspielreisen des Tanz-Ensembles und auch die besonderen Herausforderungen, die solche sowohl künstlerisch als auch organisatorisch bedeuten. Natürlich wurden dabei auch einige amüsante Erlebnisse rund um die Gastspielreisen verraten. Für den dritten Teil des Abends wurde das Tanzhaus dann zum Kino umgebaut und der Film »Ayumi und Tenald« gezeigt. Regisseur Robert Becker hatte für diese Langzeitdokumen-

tation die beiden ehemaligen Mitglieder des NTM-Tanzensembles Ayumi Sagawa und Tenald Zace filmisch begleitet. Der Film befasst sich mit den Arbeitsbedingungen und den Produktionsstrukturen im Tanz und gibt dabei interessante Einblicke in das Leben von Profitänzer\*innen. Großer Applaus für den anwesenden Regisseur und für alle Beteiligten des NTM-Tanzensemble für diese außergewöhnliche »Begegnung«.

### NACHLESE

Die Mitglieder Freunde und Förderer (FuF) konnten in den letzten Monaten wieder an einigen exklusiven Führungen rund ums NTM teilnehmen. Zunächst fanden sich zwei Termine für Führungen über die Baustelle am Goetheplatz. Alle Teilnehmenden waren dabei nicht nur begeistert von den ausführlichen und sehr informativen Führungen, sondern zeigten sich vor allem beeindruckt von den bisher dort

durchgeführten Arbeiten und dem Baufortschritt insbesondere in den Innenräumen.

Zum Ende der letzten Spielzeit konnte eine Gruppe der FuF außerdem das NTM-Probenzentrum in Neckarau besichtigen. Hier befinden sich der Orchesterprobensaal, der Chorprobensaal, sowie mehrere Probebühnen und Werkstätten. Die Teilnehmenden freuten sich über diesen spannenden Blick hinter die Kulissen.

Einen herzlichen Dank an das NTM für diese exklusiven Angebote für unsere Mitglieder!

**Unsere nächste »Begegnung« mit der Oper findet am 23. Oktober 2024 um 20.00 Uhr im Unteren Foyer von OPAL statt. Die Gäste werden noch bekannt gegeben. Bitte besuchen Sie hierzu unsere Webseite oder den Online-Spielplan des NTM.**

Text: Petra Eder



Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.

c/o Nationaltheater Mannheim  
Mozartstr. 9  
68161 Mannheim

Frau Sabine Hartmann-Hurley  
Tel. 0621 1680 130  
info@freunde-nationaltheater.de  
www.freunde-nationaltheater.de  
www.facebook.com/freunde-nationaltheater

KARTENTELEFON 0621 1680 150

15

## GENERALSANIERUNG

# Eröffnung OPAL.

### Das NTM baut eine Oper in Eigenregie – die Beteiligten blicken zurück auf die Baumaßnahmen.

**Am 12. Oktober 2024 wird die Oper am Luisenpark, OPAL, endlich eröffnet. Nach der Insolvenz des Totalunternehmers metron Vilshofen GmbH übernahm das NTM die Fertigstellung der Interimsspielstätte für Oper und Tanz in Eigenregie. Binnen weniger Monate war es geschafft. Die maßgeblich am Bau beteiligten Akteur\*innen teilen mit uns Ihre Vorfreude und schauen zurück auf die letzten Monate.**

»Nach der Insolvenz des Totalunternehmers mussten wir die unfertige Bausubstanz nun in Eigenregie in eine abnahmefähige Versammlungsstätte verwandeln. Wir fanden ein Baupuzzle mit unklarem Planungsstand hinsichtlich aller relevanten Fragen wie Brandschutz, Statik, Baukonstruktion, Haustechnik, Bühnentechnik usw. vor. Erst schrittweise wurde ersichtlich, dass durch den Totalunternehmer abweichend und mangelbehaftet gebaut wurde und wir dadurch in wesentlich größerem Umfang baubegleitend planen und fertigbauen müssen – und dies unter extremem Termin- und Kostendruck. Weitgehend konnten bereits mit dem Objekt vertraute Fachplaner und Firmen übernommen werden, wobei einzelne zwingend ausgetauscht und hinzugewonnen werden mussten. Nach Lösung dieser Probleme – hier muss den beteiligten Fachplanern, Firmen und Kollegen ausdrücklich für ihr Engagement gedankt werden, das weit über eine nine-to-five Jobauffassung hinausgeht – nahm die Bauausführung stringent Fahrt auf und die spröde Leichtbauhalle verwandelte sich Tag für Tag weiter in die lang herbeigesehnte Ersatzspielstätte für die Oper und den Tanz.«

**Christian Hauss, Projektleiter Interim Oper der Geschäftsstelle Generalsanierung**

»Wir haben hier in Mannheim ein ganz tolles Theater mit sehr vielen Menschen. Man kann sich das Theater wie eine Pyramide vorstellen, die unten eine Basis hat, auf der die Institution aufbaut. Diese Basis muss zusammenarbeiten können und damit das

möglich ist, bauen wir hier eine Oper. Es ist also eine Investition in die Mannheimer Stadtgesellschaft.«

**Leonhardt Grosswendt, Technischer Bauleiter OPAL**

»Die Fertigstellung von OPAL war eine immense Herausforderung. Als unser Team die Baustelle übernahm, standen wir zunächst vor der Aufgabe, uns einen möglichst umfassenden Überblick zu verschaffen. Innerhalb kurzer Zeit gelang es uns, eine Bauruine in eine voll funktionsfähige Interimsspielstätte für die Oper zu verwandeln. Das Gebäude ist kreislauffähig – das bedeutet, wir können es nach seiner Nutzung als Interim abbauen und an einem anderen Ort wieder aufbauen. Damit setzen wir das Zeichen, dass auch temporäre Bauten nachhaltig gestaltet werden können.«

**Tatjana Dürr, Leiterin der Geschäftsstelle Generalsanierung**

»Nun heißt es doch noch: »Ende gut – alles gut.« Die Sparte Oper erhält endlich ihre temporäre Homepage. Dieses ist extrem wichtig für alle Mitarbeiter\*innen die bislang zwischen den vielen Orten hin- und herpendeln. Eine gute Bühnengröße und immerhin eine Drehscheibe mit 15m Durchmesser sowie eine zum Spielhaus stark reduzierte Obermaschinenrie mit elektrischen Seilzügen, lassen eingeschränkte, aber gute Verwandlungen zu. So halten wir für unsere künstlerischen Teams interessante und gute Arbeitsbedingungen vor. Erste positive Rückmeldungen bei Besichtigungen von auswärtigen Regieteams bestärken uns hierbei. Wir hoffen, dass sie von den Mannheimer\*innen ebenso gut angenommen wird.«

**Harald Frings, Technischer Direktor NTM**

»Im OPAL steckt mehr drin, als es scheint. Wir haben ein vollfunktionsfähiges Opernhaus, das sich in seiner Erscheinung bewusst als Leichtbauhalle präsentiert. Gerade hierin soll sich auch das Selbst-

verständnis der Spielstätte widerspiegeln: OPAL soll eine Oper für alle sein. Ein Ort, um Oper für sich zu entdecken und ein Ort, um bekannte und neue Perspektiven zu erleben. Es ist jetzt unsere Aufgabe, die Kunst der Oper für Sie zum Funkeln zu bringen und freuen uns, wenn Sie dabei sind.«

**Albrecht Puhmann, Intendant Oper**

»Die Mannheimerinnen und Mannheimer haben wieder eine feste Adresse für die Oper. Wir freuen uns, mit OPAL – unserer eigenen Spielstätte – nun endlich wieder Opern- und Tanzabende auf großer Bühne im Herzen Mannheims präsentieren zu können. Ich erinnere mich an die Nachricht der Insolvenz, den Beschluss des Gemeinderates selbst fertig zu bauen und dann im Januar dieses Jahres tatsächlich den gegossenen festen Boden für die Zuschauer\*innentribüne zu betreten. Hochachtung verdient die gesamte Belegschaft des NTM, die im laufenden Spiel- und Festivalbetrieb noch eine Interimsoper einzurichten hatte. Spannend wird es zu sehen, wie nahe wir einem Repertoirebetrieb kommen können, um attraktiv für unsere Zuschauerinnen und Zuschauer zu sein. Ich wünsche allen ein gutes Ankommen im OPAL.«

**Tilmann Pröllochs, Geschäftsführender Intendant**

»Für den Tanz bedeutet die Eröffnung von OPAL, dass wir nach zwei Jahren wieder auf großer Bühne und vor allem mit Orchester auftreten können. Wir freuen uns, dass wir in der kommenden Spielzeit »Poem an Minotaurus« endlich dem Mannheimer Publikum präsentieren können.«

**Stephan Thoss, Intendant Tanz**

*Die Generalsanierung des NTM ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages sowie durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.*

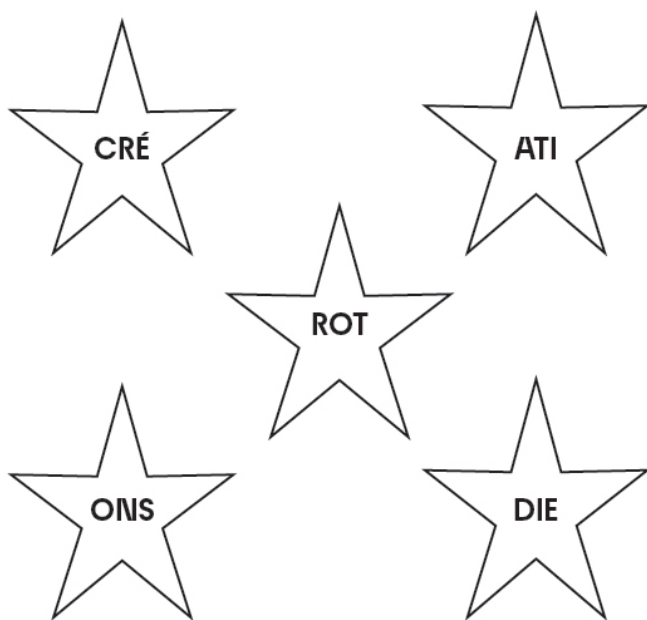


## ZUGABE

# Theaterrätsel

Der Herbst steht dieses Jahr im Zeichen von OPAL. Unsere neue Spielstätte bietet nicht nur den Schauplatz für zahlreiche Opern & Tanz Premieren in den nächsten Monaten, sondern auch für unser Theaterrätsel.

Können Sie das Stück, welches als erstes Premiere in OPAL feiern wird, im Funkeln entdecken und das Rätsel lösen? Verbinden Sie dafür die richtigen Wortsilben miteinander.



Lösungswort:

---

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 5x2 Karten für die Vorstellung von »Cavalleria Rusticana« am 27.09.2024. Senden Sie das Lösungswort sowie Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bis zum 18.09.2024 postalisch an NTM, Marketing, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim oder per Mail an [nationaltheater.marketing@mannheim.de](mailto:nationaltheater.marketing@mannheim.de). Mitarbeiter\*innen des NTM und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden zur Kontaktaufnahme im Falle eines Gewinns verwendet.

## Treffen Sie uns am Goetheplatz!



Die Info-BauBude am Goetheplatz soll mit ihrem Open-Space-Konzept künftig nicht nur über die Generalsanierung und die Gestaltung des Goetheplatzes informieren, sondern der Vernetzung und Sichtbarmachung der kultureller Vielfalt Mannheims dienen. Aus diesem Grund möchten wir diesen Raum unterschiedlichen (künstlerisch und nicht-künstlerisch geprägten) Gruppen, Kunst- und Kulturschaffenden zur Verfügung stellen, damit sie sich hier präsentieren, in Austausch treten und diskutieren können. Derzeit arbeiten wir an der Umsetzung eigener kleiner Formate, die im besten Fall durch eine vielfältige Nutzung ergänzt werden, sodass auch jetzt schon der Goetheplatz als urbaner Knotenpunkt der Stadt Mannheim mit neuem Leben gefüllt wird.

Weitere Informationen zu unserem Programm erfahren Sie vor Ort oder unter [nationaltheater.de](http://nationaltheater.de).

Gerne möchten wir Sie einladen, die Info-BauBude vor Ort selbst zu erkunden und die Möglichkeiten zu entdecken. Wir freuen uns, Sie hierbei unterstützen zu können. Allgemeine Rückfragen und Nutzungsanfragen richten Sie bitte direkt per Mail an: [dominic.zerhoch@mannheim.de](mailto:dominic.zerhoch@mannheim.de)

### Impressum

Eine Beilage zur Ausgabe vom 09.09.2024

Herausgeber **Nationaltheater Mannheim**, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim  
 Titel **Grafik NTM**  
 Redaktion **Franziska Betz, Anne Britting, Daniel-Joshua Busche, Cordula Demattio, Leona Dölger, Annabelle Leschke, Mascha Luttmann, Lukas Renner, Beata-Anna Schmutz, Dominika Široká, Markus Stroh, Corinna Weber, Jasmin Weiß (CuD), Laura Wagner (ViSP), Dominic Zerhoch**  
 Mitarbeit an dieser Ausgabe **Freunde und Förderer des Nationaltheaters e.V.**  
 Konzeption **ErierSkibbeTönsmann**  
 Gestaltung **Eva Luippold**  
 Fotos **Maximilian Borchardt, Christian Kleiner**  
 Anzeigen **Mareike Nebel, Anna Quisinsky**  
 Druck **Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH**  
 Service **Theaterkasse Tel. 0621 1680 150**  
 Abobüro **Tel. 0621 1680 160**  
 Vorverkauf **Junges NTM Tel. 0621 1680 302**  
[nationaltheater.de](http://nationaltheater.de)

Das NTM, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch:

**STADTMANNHEIM**



### Herzlichen Dank an unsere Förderer und Sponsoren:

»**Generalsanierung des NTM**«: Eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim.

**STADTMANNHEIM**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

»**Das Haymatministerium**«: Gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes.



»**Der Grund. Eine Verschwindung**«: Eine Kooperation mit der Reinhold Otto Mayer Stiftung.

**REINHOLD OTTO MAYER STIFTUNG**

»**Queer Doc. Sprechstunde mit Hausautor\*in Leonie Lorena Wyss**«: Der Aufenthalt von Hausautor\*in Leonie Lorena Wyss wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.

»**Theaterfest**«: Mit freundlicher Unterstützung der



»**Just a Game**«: Mit freundlicher Unterstützung der Tanja Liedtke Stiftung.

Offizielle Fitness- und Physiotherapiepartner des NTM Tanz:



»**Tag der offenen Tür im OPAL**«: Offizieller Hauptsponsor des Familienprogramms:

**BW BANK**

»**Die Nacht von Lissabon**«: Die Kooperation "Studiojahr Schauspiel" in der Spielzeit 2024/25 zwischen NTM und Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main wird ermöglicht durch die Förderung der Crespo Foundation und der Aventus Foundation.